

WIENER KONZERT-VEREIN

GROSSER KONZERTHAUS-SAAL

Sonntag, den 22. Jänner 1928, halb 5 Uhr nachmittags

Sonntags-Sinfonie-Konzert

(Wiener Sinfonie-Orchester)

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Mitwirkend: Der Wiener Schubertbund

unter der Leitung des Ehrenchormeisters Prof. VIKTOR KELDORFER

PROGRAMM.

- J. HAYDN Sinfonie Nr. 13, G-dur.
Allegro. — Largo. — Menuetto, Allegretto.
Finale. Allegro con spirito.
- SCHUBERT Der Entfernten } A-capella-Chöre.
Salve regina }
„Die Nöchtigall“. Männerchor mit Orchesterbe-
gleitung (instrumentiert von ADOLF KIRCHL).
- SCHUBERT Andante con variazioni B-dur.
SCHUBERT—TAUSSIG Militärmarsch. Prof. Oskar Dachs.
- JOH. STRAUSS „Wein, Weib und Gesang“. Walzer für Männer-
chor mit Orchesterbegleitung.
Ouverture zu „Waldmeister“.
„Ein G'stanzl vom Tanzl“, für Männerchor und
Orchester eingerichtet von Pro. VIKTOR KELDORFER
Pizzicato-Polka.
„G'schichten aus dem Wienerwald“, für Männer-
chor mit Orchester. Text von R. Ilgner, eingerichtet
von Prof. VIKTOR KELDORFER.
- JOH. STRAUSS (Vater) Radezky-Marsch.

Klavier: BOSENDORFER.

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Sonntags-Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 29. Jänner 1928, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale

Dirigent: Professor ANTON KONRATH

Emanuel Seidler: Overture zu einem Lustspiel (Manuskript). — Mozart: „Jupiter“-Sinfonie C-dur (K. 551). — R. Wagner: Grauserzählung aus „Lohengrin“; Siegmunds Liebeslied aus „Die Walküre“ (Opernsänger ANTON MARIA TOPITZ). — Dvořák: Konzert für Violoncello (Solo: GASPARO CASSADO). — Dargomijsky: Fantasie über einen Kosakentanz.

Preis 40 GROSCHEN (inkl. Steuer).

Stern & Steiner, 3364

Über behördliche Anordnung sind die Damen verhalten, die Hilfe abzunehmen!